

Die 4C Association setzt neues Geschäftsmodell um

Bonn, 28 März 2011. Die 4C Association beginnt mit der Umsetzung ihres neuen Geschäftsmodells, so der Vorstand des internationalen Verbandes für nachhaltige Kaffeeproduktion in einer Erklärung, die am heutigen Tag in Bonn verbreitet wurde. Die Einführung des neuen Geschäftsmodells, das bis Anfang 2012 vollständig in Kraft treten soll, wurde vom 4C Council bei seiner letzten Tagung am 15. Februar in Arusha, Tansania, beschlossen. Der neue Ansatz erlaubt es der 4C Association, ihr Vorgehen dem aktuellen Bedarf anzupassen und den Anforderungen ihrer Mitglieder damit besser Rechnung tragen zu können.

„Mit ihrem neuen Geschäftsmodell wird sich die 4C Association auf bestimmte Kernaufgaben konzentrieren. Das versetzt sie in die Lage, den wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder entgegen zu kommen und sich auf eine Belegung der Nachfrage nach 4C konformen Kaffee auf dem Markt zu konzentrieren. Das neue Modell trägt außerdem dem Anspruch von 4C-Mitgliedern Rechnung, den Verband zu einem wettbewerbsunabhängigen Netzwerk umzugestalten, in dem sich all jene Akteure zusammen schließen, die sich in besonderer Weise für Nachhaltigkeit im Kaffeesektor einsetzen. Ich freue mich auf die neue 4C Association, die - davon bin ich fest überzeugt - die künftige Entwicklung eines nachhaltigen Kaffeesektors wesentlich mitbestimmen wird“, betont Diego Pizano-Salazar, Präsident der 4C Association.

Dieser Prozess wird von einem breiten Konsens und materiller Unterstützung der Mitglieder getragen:: Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten stellen sie 440.000 € - in Form von Zusatz-Beiträgen zur Verfügung.

Wechsel zu einem nachfrageorientierten Ansatz:

Die Umstellung auf das neue Geschäftsmodell wird sich weder auf die Vision noch auf die Mission des Verbandes auswirken. Die 4C Association wird auch weiterhin für das Ziel eintreten, den Mainstream-Kaffeesektor weltweit auf nachhaltige Produktion umzustellen – und zwar durch eine 100-prozentige Einhaltung von Mindeststandards.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die 4C Association nun von einem angebots- auf einen nachfrageorientierten Ansatz umstellen. Ein angebotsorientiertes Vorgehen war im Rahmen der Startphase des 4C-Projektes unbedingt geboten. Dieser Ansatz hat wesentlich dazu beigetragen, ein breites Angebot an 4C konformen Kaffee aufzubauen, Produzenten in den 4C Mindeststandard einzuweisen und das Netzwerk von Partnern und Mitgliedern zu erweitern. Aufbauend auf diesen Erfolgen soll das 4C System nun durch den neuen nachfrageorientierten Ansatz wirtschaftlich wesentlich tragfähiger ausgestaltet werden.

Die 4C Association wird sich künftig auf einen Kanon von Basisleistungen für alle Mitglieder fokussieren. Die Basisleistungen umfassen u.a. Definition und Einhaltung des 4C Mindeststandards sowie der Regeln des Verifikationssystems. Außerdem werden Arbeitshilfen und Informationen über nachhaltige Praktiken für Produzenten bereit gestellt, eine offene Plattform für alle, die Nachhaltigkeit im Kaffee vorantreiben wollen, etabliert sowie die auf dem Markt angebotenen Nachhaltigkeitsstandards unterstützt. Diese Basisleistungen sollen allen Mitgliedern dienen. Zusätzlich können Mitglieder maßgeschneiderte Dienstleistungen wie Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit oder individuelle Beratung (z.B. zu den Anforderungen der Verifizierung) in Anspruch nehmen. Diese müssen allerdings individuell vergütet werden. So werden 4C-Mitglieder in die Lage versetzt, gemäß ihres jeweiligen Bedarfs genau jene Leistungen abzufragen, die sie benötigen.

Im Rahmen des neuen Modells wird die 4C Association außerdem ihre Funktion als vor-wettbewerbliche Plattform ausbauen. Über diese Plattform können Nachhaltigkeits-Themen wie Klimawandel, Zugang zu Finanzierungen oder das zunehmende Durchschnittsalter von Kaffeebauern angesprochen werden. Schließlich wird die 4C Association ihre Zusammenarbeit mit anderen Nachhaltigkeits-Standards intensivieren, indem sie deren Akzeptanz auf dem Markt fördert und diese zur Mitarbeit einlädt.

In den kommenden Monaten wird die 4C Association das neue Geschäftsmodell detailliert ausarbeiten. Ziel ist, die Umstellung bis zum Beginn des kommenden Jahres abgeschlossen zu haben.



Medienkontakt:

Für weitere Informationen zum neuen Geschäftsmodell oder eine Terminvereinbarung mit Melanie Rütten-Sulz, Geschäftsführerin der 4C Association, kontaktieren Sie bitte Verónica Pérez Sueiro, Communications Manager, unter +49 176 27424440 oder veronica.perez@4c-coffeeassociation.org.